

# **Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1996 : Berichtsjahr 1995/1996**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken**

Band (Jahr): - **(1995-1996)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Inländische Mission

Berichtsjahr 1995/1996

## Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1996

### Im Dienste bedürftiger Berg- und Diasporagemeinden und Seelsorger

#### Wir danken

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Inländischen Mission, finanziell gesehen hat uns das vergangene Jahr nicht die erhoffte Trendwende gebracht. Nach wie vor ist das Spendenaufkommen rückläufig. So nahm das Kirchenopfer (zusammen mit den Einzelspenden) um 27'989.20 Franken oder 2,14% auf Fr. 1'279'903.65 ab. Die Gründe dafür sind nur schwer mit stichhaltigen Argumenten zu belegen. Viele machen die konjunkturelle Situation, die Stimmung in der katholischen Kirche in der Schweiz, den generellen Rückgang der Gottesdienstbesuche oder auch die Zunahme der ökumenischen Gottesdienste am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag dafür verantwortlich. Vielleicht wirkt auch die – allerdings irrige – Meinung mit, in der heutigen Zeit sei die Inländische Mission nicht mehr so wichtig wie in früheren Jahren, oder für den Finanzausgleich unter den schweizerischen Pfarreien stünden genügend Steuergelder zur Verfügung. Lichtblick in dieser Situation ist jedoch, dass die Zahl jener Christen wächst, die unser Werk in langjähriger Treue mittragen. Ihnen allen möchten wir hier ganz herzlich danken, auch im Namen jener Seelsorger und Pfarreien, denen wir im vergangenen Jahr dank dieser Unterstützung helfen durften. Wir danken hier aber auch all jenen anonymen Spendern, die ihren Beitrag diskret in ein Opferkörbchen oder ein Spendensäcklein gelegt haben. Auch ihnen sagen wir im Namen aller Bedachten ein herzliches Vergelt's Gott. Leider hat der Spendenrückgang da-

zu geführt, dass wir im Berichtsjahr auch die Zuteilungen kürzen mussten. Vor allem standen weniger Mittel für die Bauhilfe zur Verfügung. Man mag dies bedauern, gerade auch in Zeiten, wo Arbeitsplätze besonders auch im Baugewerbe gefährdet sind. Wir erleben nämlich immer wieder, dass Renovationsentscheidungen in Pfarreien von der Hilfe durch die Inländische Mission direkt beeinflusst werden.

Ich meine jedoch, Pessimismus sei nicht angebracht, und Hoffnung ist ein christliche Tugend. Wir vertrauen darauf, dass die Schweizer Katholiken ihre Mitchristen in den wirtschaftlich benachteiligten Regionen nicht im Stiche lassen, und wir danken allen, die uns in dieser Hoffnung unterstützen.

Anton Rösli, Direktor

#### Wo und wie hilft die IM?

Der grösste Teil der Spenden für die IM wird nach wie vor gebraucht für Salärbeiträge an unterbezahlte Seelsorger in der Schweiz, namentlich in den Kantonen Tessin, Freiburg, Genf, Wallis,

Neuenburg und für verschiedene regionale und interkantonale Seelsorgestellen. Es handelt sich dabei meistens um Beiträge an Seelsorger in kleinen Gemeinden, die keine ausreichenden Löhne aufbringen können, und wo ein kantonaler Finanzausgleich nicht oder nur mangelhaft funktioniert. An Hilfen für alte und kranke Priester werden rund 200'000.– Franken aufgewendet. A-fonds-



Gspon VS

perdu-Beiträge für kirchliche Bauten (vor allem Kirchen-Renovationen) wurden rund 950'000.– Franken ausgegeben. Am meisten erhielten davon Pfarreien in den Kantonen Graubünden, Tessin, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Uri.

## KENNZAHLEN f. d. JAHRESBERICHT 1995/96

<b>Sammlung 1995:</b>	Fr. 1'279'903.65	
Abnahme:	Fr. 27'989.20	
- davon zweckbestimmte Gaben	Fr. 7'485.—	
<b>Vergabungen:</b>	Fr. 994'555.25	
Abnahme	Fr. 344'204.05	
- davon mit Renten belastet	Fr. 20'000.—	
- zweckbestimmte Gaben	Fr. 5'000.—	
<b>Vorjahr (1994):</b>	Fr. 1'338'759.30	
- davon mit Renten belastet	Fr. 220'000.—	
Landesdurchschnitt:	- Sammlung Fr. 0.40	
	- Sammlung inkl. Vergabungen Fr. 0.71	

## Sammlung nach Bistümern

(inklusive Vergabungen):	1995/96	1994/95
Basel	Fr. 643'246.50	Fr. 823'246.95
Chur	Fr. 787'719.15	Fr. 735'133.45
St. Gallen	Fr. 319'183.20	Fr. 306'165.35
Lausanne - Genf - Freiburg	Fr. 271'725.35	Fr. 643'774.45
Sitten	Fr. 186'382.05	Fr. 83'014.50
St-Maurice	Fr. 1'820.45	Fr. 2'263.95
Lugano	Fr. 64'382.20	Fr. 53'053.50

## ERFOLGSRECHNUNG

	1995/96 (14.95 - 31.3.96)	1994/95 (14.94 - 31.3.95)
Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben	1'279'903.65	1'307'892.85
Vergabungen und Legate	994'555.25	1'338'759.30
Zinseinnahmen	506'392.30	481'143.25
Verschiedene Einnahmen	133'728.40	129'578.05
	2'914'579.60	3'257'373.45
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1'329'200.—	1'334'950.—
Beiträge für kirchliche Bauten	970'000.—	1'140'000.—
Vergabungen mit Auflage (Renten)	20'000.—	220'000.—
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	12'485.—	3'270.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	68'242.10	99'995.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	49'417.35	51'205.05
Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten	313'118.20	306'920.80
Jahresbericht	29'156.30	37'748.60
Verwaltung-/Anschaffungen/Rückstellungen	60'058.—	49'212.35
Verschiedene Ausgaben	12'391.60	10'733.75
Mehrertrag	50'511.05	3'337.90
	2'914'579.60	3'257'373.45

## Ein Zitat aus einem Dankes-Brief

möge - als Beispiel unter vielen - aufzeigen, wie die Hilfe der Inländischen Mission willkommen ist: ich danke Ihnen ganz herzlich für die Zuweisung, welche ich sehr gut brauchen kann. Ich lebe nur von der AHV, die ich jeweils ganz aufbrauche! Aber ich bin zufrieden und es geht mir doch gut, trotz meiner Altersbeschwerden.  
(Priester aus dem Kt. Tessin)



Tinizong GR

## Was ist die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unseren Diözesen, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen Berggebieten. Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Gegenden und vor allem auch Personen, unter ihnen nicht wenige betagte Geistliche, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese - gerade in den schwierigeren Zeiten von heute - nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität. Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und deshalb heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die uns die Mittel dafür zur Verfügung stellen.

## Sammlung und Vergabungen 1995/96

Fr. 2'274'458.90  
(1994/95 Fr. 2'646'652.15)  
Abnahme: Fr. -372'193.25

Kanton	Sammlung pro Kanton 1995	1994	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen und Legate	Zuteilungen aus Sammlung 1995
Zug	77'280.75	68'102.45	1.28	10'500.—	1'000.—
Obwalden	27'866.90	32'970.85	1.09		13'000.—
Appenzell AI	11'261.15	11'603.70	0.95		
Schwyz	81'344.25	74'818.60	0.90	20'900.70	43'000.—
Uri	24'632.20	24'616.35	0.81	306'505.40	52'000.—
Glarus	11'850.80	12'674.10	0.75		20'000.—
Nidwalden	15'434.55	20'245.—	0.57		30'000.—
St. Gallen	137'315.70	139'541.35	0.55	166'218.—	
Zürich	226'440.25	234'779.95	0.55	14'496.95	2'000.—
Schaffhausen	10'048.75	13'725.65	0.51		
Luzern	120'243.55	126'767.10	0.47	146'617.05	29'000.—
Graubünden	38'410.80	43'193.70	0.45	10'000.—	222'500.—
Thurgau	35'303.95	36'966.90	0.43	5'000.—	1'000.—
Solothurn	47'868.85	50'634.70	0.41	4'085.50	18'000.—
Aargau	76'370.25	75'404.35	0.34	30'890.—	
Basel-Stadt	16'237.70	14'505.65	0.32		
Wallis	68'705.85	65'278.45	0.31	119'496.65	302'382.—
Neuenburg	17'523.75	14'398.80	0.29		142'000.—
Freiburg	48'716.75	60'146.05	0.29	158'000.—	285'500.—
Tessin	64'382.20	53'053.50	0.27		490'000.—
Appenzell AR	4'388.35	2'578.80	0.27		11'950.—
Basel-Land	19'607.—	20'179.65	0.25		
Jura	10'880.45	11'265.90	0.20	1'745.—	25'000.—
Bern	30'567.70	31'708.80	0.18		3'400.—
Genf	25'412.80	36'127.95	0.14		177'000.—
Vaud	22'072.05	22'101.65	0.10		82'000.—
Liechtenstein	9'736.35	10'502.90	0.38	100.—	
Interkantonal	—, —	—, —	—, —	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)	184'350.—
Ausland	—, —	—, —	—, —	(Schweizer-Seelsorge im Ausland)	51'400.—



Coronoso TI



Buix JU

## DIE VERWENDUNG DER SPENDENGELDER

1995/96

1994/95

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):  
Vergabungen und Legate:

Fr. 1'279'903.65  
Fr. 994'555.25

Fr. 1'307'892.85  
Fr. 1'338'759.30

Total:

Fr. 2'274'458.90

Fr. 2'646'652.15

Davon mit Auflagen:  
zuzüglich ab Reserven/Rückstellungen:

- Fr. 25'000.—  
+ Fr. 4'141.10

- Fr. 223'270.—  
+ Fr. 61'817.85

Für die Verteilung 1995/96 stehen zur Verfügung:

Fr. 2'253'600.—

Fr. 2'485'200.—

Diese Summe soll wie folgt verwendet werden:

- Besoldungsbeiträge an Seelsorger:  
- Beiträge an kirchliche Bauten:

Fr. 1'283'600.—  
Fr. 970'000.—

Fr. 1'345'200.—  
Fr. 1'140'000.—

Total:

Fr. 2'253'600.—

Fr. 2'485'200.—

## Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:

Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat, Hildisrieden LU

Vizepräsident:

Bischofsvikar Can. Thomas Perler, St. Antoni FR

Mitglied des Vorstandes:

Moritz Amherd, Präsident RKZ, Zürich

Direktor:

Anton Rösli, Zug

Rechnungsführer:

Hansruedi Z'Graggen, Zug

Vertreter der Westschweiz:

Mgr. lic. theol. Jacques Richoz, Generalvikar, Freiburg i.Ue.

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Walter Fontana, Sorengo

Paramentendepot:

Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf, Gubel/Menzingen

Präsident der Revisionsstelle:

alt Direktionspräsident lic. iur. Karl Schmid, Kriens

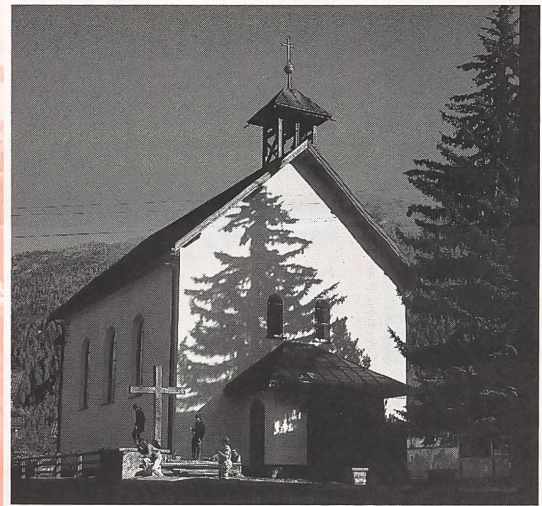
### Geschäftsstelle:

Schwertstr. 26, 6300 Zug

Tel. 041/ 710 15 01

Fax 041/ 710 15 08

Postscheck 60-295-3



Valchava GR

### Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

### Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

### Versement Virement

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni

### Versamento Girata

Inländische Mission  
6300 Zug

Inländische Mission  
6300 Zug

Verdankung: Ja / Nein



ES 7.96

Konto  
Compte  
Conto  
**60-295-3**

Fr.  C.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Konto  
Compte  
Conto  
**60-295-3**

Fr.  C.

Giro aus Konto  
Virement du compte  
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da



Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione

600002953>

600002953>